

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: LANDKREIS WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR UNSEREN LANDKREIS...

... aktives Handeln, um unsere Heimat und Natur für unsere zukünftigen Generationen zu erhalten. Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind große Zukunftsaufgaben. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und wollen uns diesen Herausforderungen gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, Städten und Gemeinden sowie Betrieben und Unternehmen stellen und die erforderlichen und möglichen Maßnahmen umsetzen.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

... wir nur gemeinsam die Klimaneutralität erreichen können. Durch den engen Erfahrungsaustausch und durch interkommunale Kooperationen generieren wir den größtmöglichen Mehrwert für die gesamte europäische Metropolregion Nürnberg!



Landrat Manuel Westphal

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

KLIMA-LANDWIRTSCHAFT



Projektbeteiligte der Initiative Klima-Landwirtschaft mit Nachhaltigkeitszertifikaten
(Foto: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen)

CO₂ REDUZIEREN, BIODIVERSITÄT STEIGERN

Das Projekt Klima-Landwirtschaft bringt Unternehmen und Kommunen mit Landwirten und Landwirtinnen zusammen. Gemeinsam sollen sie Lösungen auf landwirtschaftlichen Flächen erarbeiten, welche Treibhausgase kompensieren und die Biodiversität steigern, nach dem Motto „in der Region für die Region“. Die Landwirte werden über „Klima-Patenschaften“ finanziell durch Unternehmen und Kommunen unterstützt.

Initiiert wurde das Projekt durch Landrat Manuel Westphal gemeinsam mit der Baywa AG und dem Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf.

DIE MASSNAHMEN UND IHRE VORTEILE

- Durch humusfördernde Bewirtschaftung wird CO₂ im Boden gespeichert. Gleichzeitig wird der Treibhausgas-Ausstoß im Prozess reduziert.
- Maßnahmen zur Biodiversitätssteigerung, wie z. B. das Anlegen von Blühflächen, ermöglichen zudem eine Aufwertung der regionalen Landschaft und der Böden.
- Gleichzeitig können diese Maßnahmen das Wassermanagement der Böden verbessern und die Bodenerosion durch Wind und Wasser reduzieren.

Die Biodiversitätssteigerungs- und Humusaufbaumaßnahmen werden in Abstimmungen mit den Landwirten vor Ort individuell auf deren Flächen abgestimmt. Darüber hinaus werden die Humus- und Biodiversitätssteigerungsmaßnahmen durch einen externen, autorisierten Dienstleister auditiert.

ANSPRECHPARTNERIN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Eva-Maria Raab, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
eva-maria.raab@landkreis-wug.de
Tel: 09141 / 902 137